

Mit Kater Findus wird es schnell "50 Uhr"

Schrobenhausen (SZ) Die jüngste Vorlesestunde in der Stadtbücherei war ein überraschender Besuchererfolg. Und bei den zahlreichen kleinen Zuhörern sorgte die Veranstaltung für viel Spaß.

Damit hatten die Organisatoren nicht gerechnet – schon beim ersten Versuch einer Vorlesestunde mit Heike Kielsmeier in der Stadtbücherei in der Gerolsbacherstraße war großes Interesse zu bemerken. Das sorgte für Staunen, da bei den Vorlesestunden, die Kielsmeier üblicherweise in Neuburg anbietet und die längst etabliert sind, mit etwa derselben Zahl an Kindern zu rechnen sei. Dass Schrobenhausen das Gleiche beim ersten Anlauf schafft, öffnet dem Büchereiteam die Möglichkeit, das Angebot in Zukunft zu wiederholen.

Mehr als zehn Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren, teilweise in Begleitung ihrer Mütter oder Großeltern, hatten sich am Dienstag in der Stadtbücherei in einem Sitzkreis auf Sitzsäcken versammelt, um gemeinsam der Geschichte aus dem Bilderbuch „Pettersson und Findus – Findus zieht um“, die von Heike Kielsmeier vorgelesen wurde, zuzuhören. Ungefähr 40 Minuten lauschten die Kinder aufmerksam, während Kielsmeier die Geschichte mithilfe verschiedener Stimmlagen für die einzelnen Charaktere lebendig machte. Den Kindern zeigte sie jeweils das zugehörige Bild und erklärte, was darauf zu sehen sei. „Wie glaubt ihr, dass es weitergeht“, fragte Kielsmeier immer wieder. Das motivierte die Kinder, sich in das Geschehen einzufühlen und ihrer eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen.

Die Kinder waren begeistert von der Geschichte. Auch die Späße in der Geschichte hatten es den Kindern angetan. So behauptet die Hauptfigur des Buches, Kater Findus, der die Uhr nicht lesen kann, es sei „50 Uhr“. Solche Schmankerl hob Vorleserin Kielsmeier natürlich für die Kinder besonders hervor.

Als die Geschichte vorbei war, durften die Kinder in der Bücherei noch zusammen ein Bild von Pettersson und Findus malen. Den kleinen Künstlern wurden Vorlagen zum Ausmalen und Stifte angeboten, was für einen spaßigen Abschluss der Vorlesestunde sorgte. Kielsmeier selbst war erfreut über die zahlreichen Kinder und den reibungslosen Ablauf des Nachmittages.

Von Marcel Heß